

Die Sachverständigenbüros informieren hiermit über die im Rahmen wissenschaftlich-technischer Versuche gewonnenen Feststellungen zur Messrichtigkeit und Messbeständigkeit der Messanlage Leivtec XV3.

Bereits seit 2019 kursiert der Verdacht, dass es bei den Messanlagen XV3 des Herstellers Leivtec bei fahrzeuguntypischen Reflexionsflächen zu Messabweichungen außerhalb der zulässigen Fehlergrenzen kommen könnte.

Aus diesem Grunde wurden wissenschaftliche Versuchsreihen entwickelt, um die messtechnische Relevanz von Fahrzeugen mit und ohne Störreflektoren auf die Messrichtigkeit der Anlage zu untersuchen. Dabei wurde der Fokus auf die Entwicklung und Validierung einer forensischen Nachweismethode gelegt, die eine Identifizierung solcher Effekte anhand der derzeit verfügbaren technischen Anknüpfungstatsachen ermöglicht.

Die ersten Versuchsreihen wurden vom 25.08. – 28.08.2020 durchgeführt. Vom Hersteller ESO wurde als Referenz eine Messanlage des Typs ES 8.0 zur Verfügung gestellt. Der Hersteller Leivtec wurde von den Versuchsreihen vorab in Kenntnis gesetzt.

Die Untersuchungen haben gezeigt, dass es bei der Messanlage Leivtec XV3 bei Kraftfahrzeugen nach dem Stand der Technik ohne Installation von Störreflektoren zu erheblichen Messabweichungen kommen kann. Bei Messkonstellationen, bei denen das gemessene Fahrzeug nicht über die gesamte Messentfernung (50 m bis 30 m vor dem Gerät) von der Laserstrahlung erfasst und somit innerhalb des Auswerterahmens abgebildet wurde, fiel der geräteseitig ausgewiesene Geschwindigkeitswert systematisch außerhalb der Verkehrsfehlergrenze zu hoch aus.

Nach einer sorgfältigen Auswertung der Versuche wurden der Hersteller sowie die Zulassungsbehörde PTB über die Feststellungen informiert, wobei entsprechende Dokumentationen und Nachweise überreicht wurden. Ziel war es, die Versuche auf den Referenzmessanlagen der PTB fortzuführen.

Anlässlich laufender Gerichtsverfahren wurden die Versuche am 07.10.2020 validiert, wobei hier zwei weitere geeichte Messanlagen vom Typ XV3 sowie eine Referenzmessanlage des Herstellers VDS eingesetzt wurden.

Nach hiesiger Bewertung ist es anhand unterschiedlicher Messanlagen des benannten Typs, sowie unterschiedlicher Referenzanlagen nach ca. 900 Versuchsfahrten erwiesen, dass es zu zahlenmäßig relevanten unzulässigen Messabweichungen kommen kann, weshalb wir die Beteiligten bitten, aktuell ein besonderes Augenmerk und Umsicht bei der Bearbeitung von Verfahren und beim Einsatz der Messanlage XV3 walten zu lassen, da die Prüfung seitens der PTB noch unbestimmt andauert.

Einen technisch detaillierteren Abriss der Untersuchungen finden Sie unter: www.argueMINT.de/LeivtecXV3.html

Mit den komplexen Versuchsreihen wurden forensische Prüfmethode verifiziert, mit denen die dargestellten Messabweichungen identifiziert und bewertet werden können. Die benannten Sachverständigen können bestehende Verfahren im Zweifelsfall hinsichtlich der Korrektheit des Messwertes überprüfen.

Für den zukünftigen Einsatz der Messanlage XV3 sollte mit Bezug auf die forensische Prüfbarkeit auf die Qualität der Fertigung des Start- und Endbildes geachtet werden. Die Messanlage sollte zudem aus unserer Sicht ausschließlich derart eingesetzt werden, dass die Fahrzeuge im gesamten messrelevanten Bereich (50 m bis 30 m vor dem Gerät) vollständig in beiden Bildern abgelichtet sind. Die Gebrauchsanweisung zeigt auf Seite 35 Abschnitt 4.7.1 auf beiden Bildern eine für die forensische Prüfung optimale Ausrichtung und Bildausführung.

Die hier bereits praktizierte Doppelfotografie gestattet eine von der Messtechnik unabhängige und wiederholbare Prüfung zur Korrektheit einer Einzelmessung. Ergänzend gespeicherte Daten, welche das Zustandekommen des angezeigten Messwertes belegen, können bei festgestellten Abweichungen, wie hier vorliegend, eine tiefergreifende Analyse begünstigen.

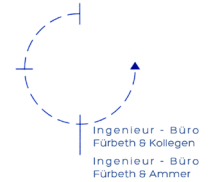
FORSEMA
GmbH

Expertisen • Consulting • Systeme

Dipl.-Ing. (FH) Kai Matzen
Dr.-Ing. Dirk Matzen
Dipl.-Ing. (FH) Martin Haubold
Dipl.-Bio. Steve Skanda

Rathausstraße 13
06120 Halle (Saale)

www.forsema.de



B.Sc. Mario Wenderoth
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Bock

Am Weichselgarten 21A
91058 Erlangen

Kalkstraße 7
09116 Chemnitz

www.unfallanalyse24.de



Dipl.-Ing. (FH) Lars Rachel

Friedrich-Engels-Straße 70A
01587 Riesa

www.ingenieurbuero-rachel.de



Dipl.-Ing. (FH) Frank Wigrim

Kohlhofweg 31
06861 Dessau - Roßlau

www.unfallanalyse-dessau.de

Ingenieur- und
Sachverständigenbüro

Dipl.-Ing. (FH) Timo Schubert

Klewitzstraße 8
39112 Magdeburg

www.isvb-tn.de

